

Der römische Gutshof von Langendorf, Kanton Solothurn

Ausgrabungen an der Hüslerhofstrasse
1993, 1994 und 2002

Pierre Harb und Mirjam Wullschleger

Mit Beiträgen von Christoph Brombacher
 Sabine Deschler-Erb
 Yves Dubois
 Susanne Frey-Kupper
 Sébastien Perret
 Marcel Veszeli

Vorwort und Verdankungen	7		
I. Einleitung		4.	Nebengebäudes B 66
1. Lage der Fundstelle	9	4.1	Nebengebäude C: Ein Grubenhaus 67
2. Entdeckung und Ausgrabung . . .	12	4.2	Grundriss 67
3. Schichtverhältnisse und Erhaltungs-		4.2	Füllschichten 70
zustand	14	5.	Nebengebäude F: Ein Wohn- und
4. Grabungsmethode	15		Wirtschaftsgebäude 70
		5.1	Überblick 70
II. Die Siedlungsstelle Langendorf		5.2	Grundriss 70
1. Siedlungslandschaft im Raum		5.3	Pfostenlöcher im Mauerwerk:
Solothurn	19		Ein Hinweis auf Holz- und Stein-
2. Grösse und Überbauung des Guts-		5.4	architektur 72
hofareals	20	5.4	Raum 1 76
3. Entwicklung des Gutshofes	22	5.5	Raum 2 77
		5.6	Auflassung 78
III. Befundvorlage		5.7	Schmiedewerkstatt 78
1. Der ältere Horizont: Schuttschichten		6.	Weitere römische Befunde 82
und Gebäudereste der ältesten		6.1	Einzelbefunde im nördlichen
Gutshofperiode	25		Grabungsteil 82
1.1 Überblick	25	6.2	Erratischer Block südlich des Haupt-
1.2 Gebäude D	26		gebäudes A 83
1.3 Der ältere Horizont südöstlich		6.3	Befunde zwischen Gebäude A/B
des Hauptgebäudes A	26		und Gebäude F 85
1.4 Der ältere Horizont unter dem		6.4	Gebäude in der Kronmatt 87
Nebengebäude B	27	IV. Fundmaterial und Datierung	
2. Gebäude A: Das Hauptgebäude .	28	1.	Keramik 89
2.1 Überblick	28	1.1	Einleitung 89
2.2 Grundriss und Bauphasen	29	1.2	Leitformen von Langendorf 90
2.3 Römisches Schnurgerüst: Elemente		1.3	Der ältere Horizont 90
römischer Planung	31	1.3.1	Älterer Horizont südöstlich Haupt-
2.4 Der Westteil	32		gebäude A 90
2.5 Rechteckiger Haupttrakt	34	1.3.2	Älterer Horizont unter und neben
2.6 Erdkeller	37		dem Nebengebäude B 97
2.7 Steinkeller	39	1.3.3	Datierung des älteren Horizontes 98
2.8 Vorratsraum	47	1.4	Hauptgebäude A 98
2.9 Portikus	50	1.4.1	Vorratsraum 98
2.10 Badegebäude und Abwasserkanal	51	1.4.2	Keller 100
3. Nebengebäude B: Ein repräsenta-		1.4.3	Erdkeller 105
tives Nebengebäude der pars		1.4.4	Badegebäude und Abwasserkanal 105
urbana	54	1.4.5	Datierung des Hauptgebäudes A 106
3.1 Überblick	54	1.5	Gebäude B 107
3.2 Grundriss und Bauphasen	56	1.5.1	Vier Ensembles aus dem Hof nörd-
3.3 Römisches Schnurgerüst: Planung			lich des Gebäudes B 107
nach Mass	57	1.5.2	Gruben G6 und G11 in den
3.4 Die Räume 1 und 2: Ein Saal			Räumen 1 und 3 108
mit Entree	58	1.5.3	Schuttschichten über den
3.5 Raum 3: Noch ein Vorraum	62		Räumen 1–4 108
3.6 Raum 4: Ein Anbau	62	1.5.4	Gehniveau östlich und westlich
3.7 Dachversturz	63		von Nebengebäude B 109
3.8 Ergänzende Bemerkungen zum Bau-		1.5.5	Datierung des Gebäudes B 110
material	63	1.6	Gebäude C 110
3.9 Offener Hof im Norden	64	1.7	Gebäude F 111
3.10 Weitere Befunde ausserhalb des		1.7.1	Archäologischer Kontext der
			Fundensembles 111

1.7.2	Benutzungs- und Zerfallsschicht	116	8.1	Einleitung	152
1.7.3	Schmiedehorizont	117	8.2	Schlacken und weitere Abfälle der Eisenverarbeitung	154
1.7.4	Datierung des Gebäudes F	118	8.3	Die Schmiede von Langendorf: Schlussfolgerungen	162
1.8	Verschiedene Fundensembles der Perioden 1–3 (1.–3. Jh.)	118	9.	Die Tierknochen: Geschlossene Ensembles aus Hauptgebäude A und Nebengebäude F	163
1.8.1	Ziegelschutt im Norden der Grabung	118	9.1	Einleitung	163
1.8.2	Schuttschichten im Norden, Nordwesten und Westen des Nebengebäudes B	119	9.2	Die Tierknochen aus dem Hauptgebäude A	163
2.	Glasfunde	119	9.3	Die Tierknochen aus Nebengebäude F	173
2.1	Schalen, Becher, Töpfe	120	9.4	Vergleich zwischen den Ensembles aus Hauptgebäude A und Nebengebäude F	177
2.2	Balsamarien, Flaschen und Krüge	120	10.	Die Pflanzenreste aus dem Keller des Hauptgebäudes A	185
2.3	Fensterglas	120	11.	Spätlatènezeitliche Keramik	190
2.4	Melonenperlen	121	12.	Frühmittelalterliche Funde	191
2.5	Löffel	122			
3.	Die Fundmünzen	122	V. Synthese		
3.1	Einleitung	122	1.	Gebäude A: Das Hauptgebäude	193
3.2	Münze aus stratigraphischem Zusammenhang	122	1.1	Grundriss und architektonische Ausstattung	193
3.3	Bemerkungen zur gesamten Münzreihe	123	1.2	Raumfunktionen	193
3.4	Altfund von der Gurzelenmatt	126	1.3	Die Bewohner des Hauptgebäudes	197
3.5	Vergleich mit anderen Münzreihen aus Gutshöfen der Umgebung von Salodurum	126	2.	Gebäude B: Ein Wohn- und Repräsentationsgebäude der pars urbana	198
3.6	Ergebnisse	129	3.	Gebäude C: Ein Grubenhaus mit Kellerfunktion?	199
4.	Kleinfunde aus Buntmetall, Blei, Bein und Ton	129	4.	Gebäude F: Ein Wohn- und Wirtschaftsgebäude der pars rustica	199
4.1	Fibeln	129	4.1	Grundriss und Funktion	199
4.2	Geräte und Fragmente	130	4.2	Vom Wohnraum zur Schmiede	202
5.	Eisenfunde	133	5.	Archäologisch-historische Auswertung	203
5.1	Fundmenge, Klassifizierung, Erhaltung	133	5.1	Ein römischer Gutshof mit spät-keltischer Vorgängersiedlung	203
5.2	Funktionsgruppen	134	5.2	Ein Gutshof mittlerer Grösse: Der Gutshof vom späten 1. Jh. bis zur Mitte des 2. Jh.	203
5.3	Hauptgebäude A	136	5.3	Ein Hiatus nach der Mitte des 2. Jh.	204
5.4	Nebengebäude B	137	5.4	Ein Besitzerwechsel im späten 2. Jh.? Der Gutshof im ausgehenden 2. und 3. Jh.	205
5.5	Nebengebäude C	140			
5.6	Nebengebäude F	141			
6.	Funde aus Stein, Baukeramik und eine Versteinerung	142	VI. Zusammenfassung – Résumé – Summary		207
6.1	Mühlsteine	142	VII. Katalog		215
6.2	Steinplatten	142	VIII. Bibliographie		285
6.3	Dachziegel mit Tierspuren	143			
6.4	Ammonit	143			
7.	Wandmalerei	144			
7.1	Wandmalerei aus dem Hauptgebäude	144			
7.2	Wandmalerei aus dem Gebäude B	150			
7.3	Wandmalerei aus dem Gebäude C	151			
8.	Metallurgische Verarbeitungsreste aus dem Nebengebäude F	152			